



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

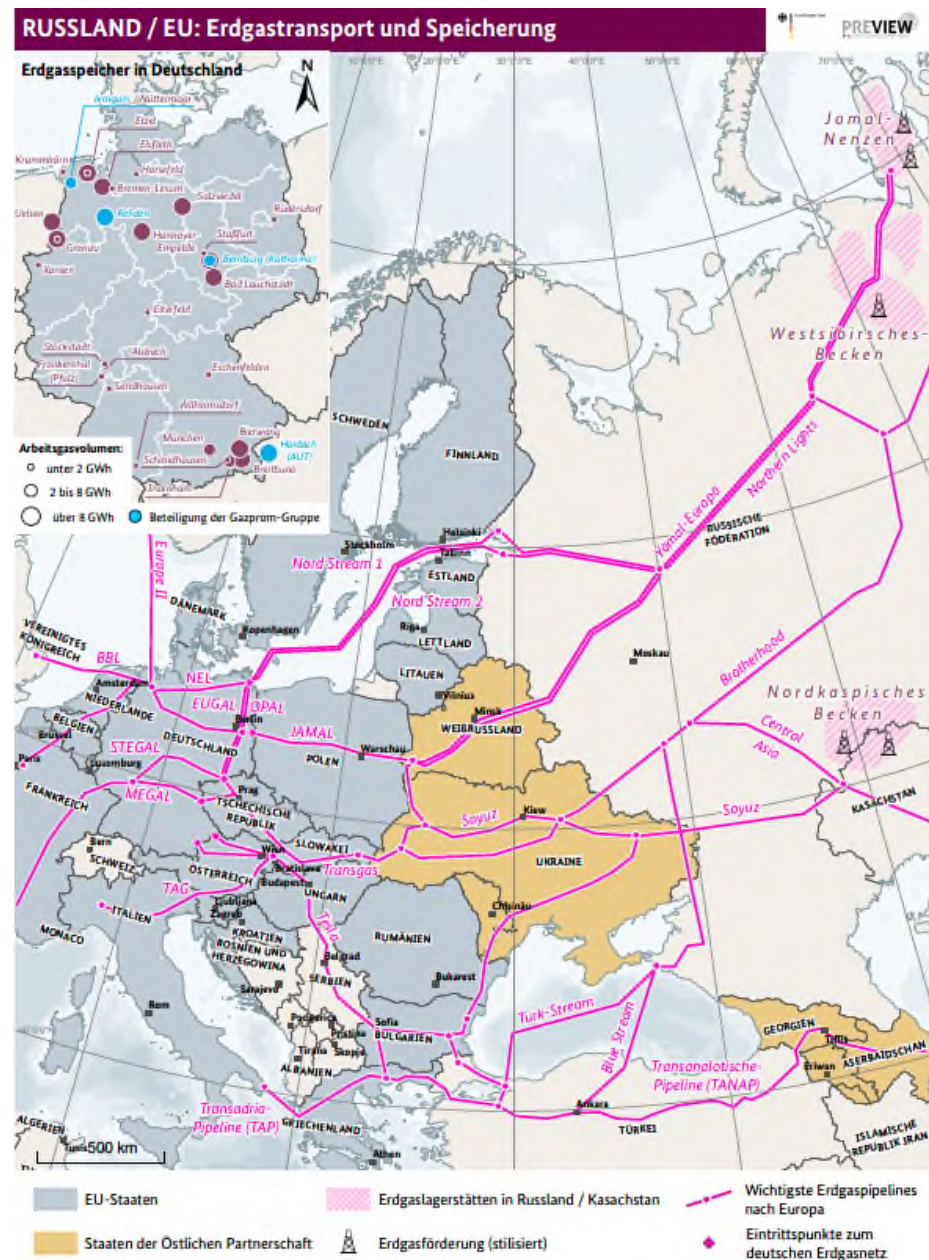
Nord Stream 2

„Vorweihnachtliche Sanktionen gegen Nord Stream 2 – alle Jahre wieder?“

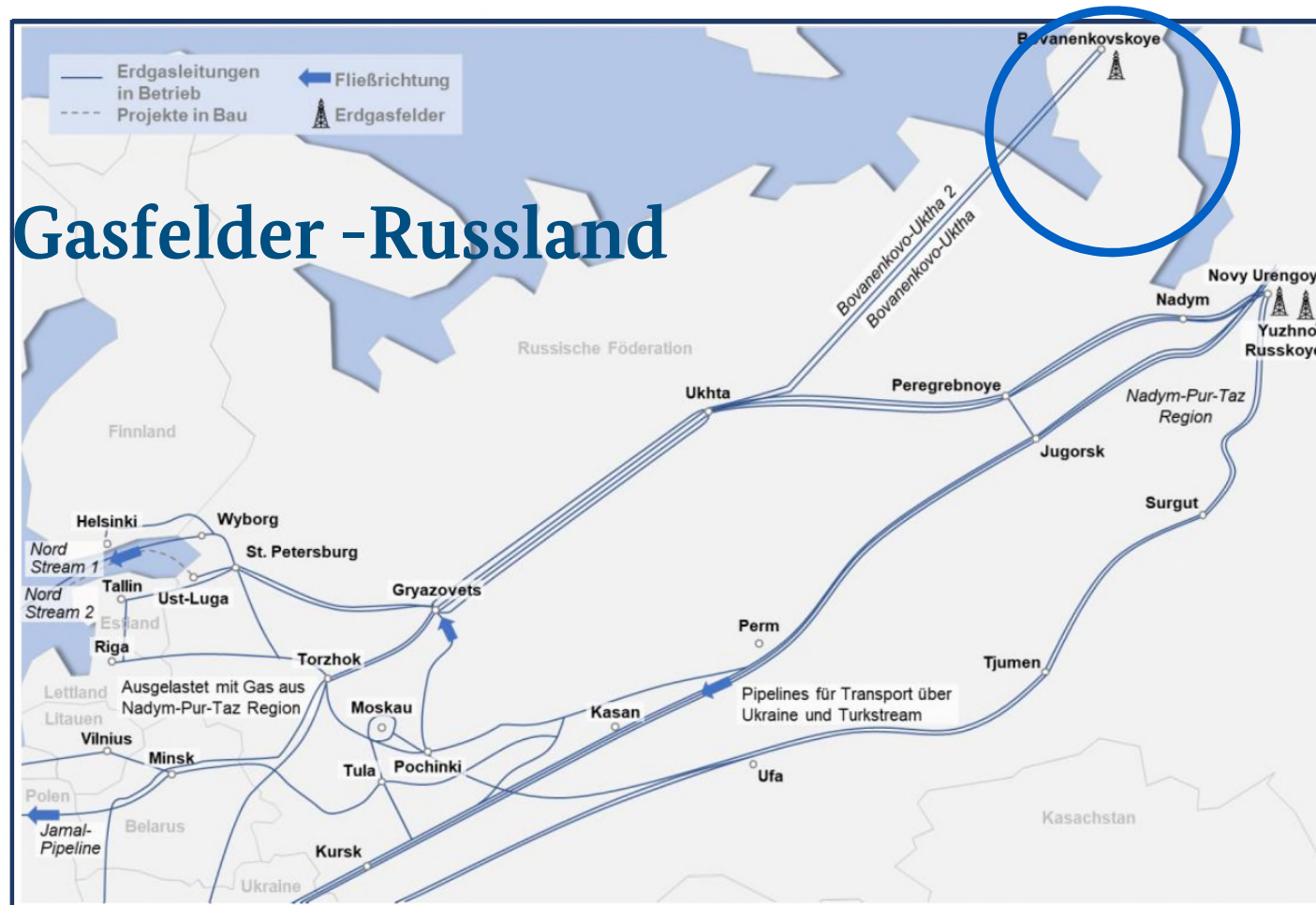


Berlin, 07. 12. 2021

Erdgasversorgung über Pipelines

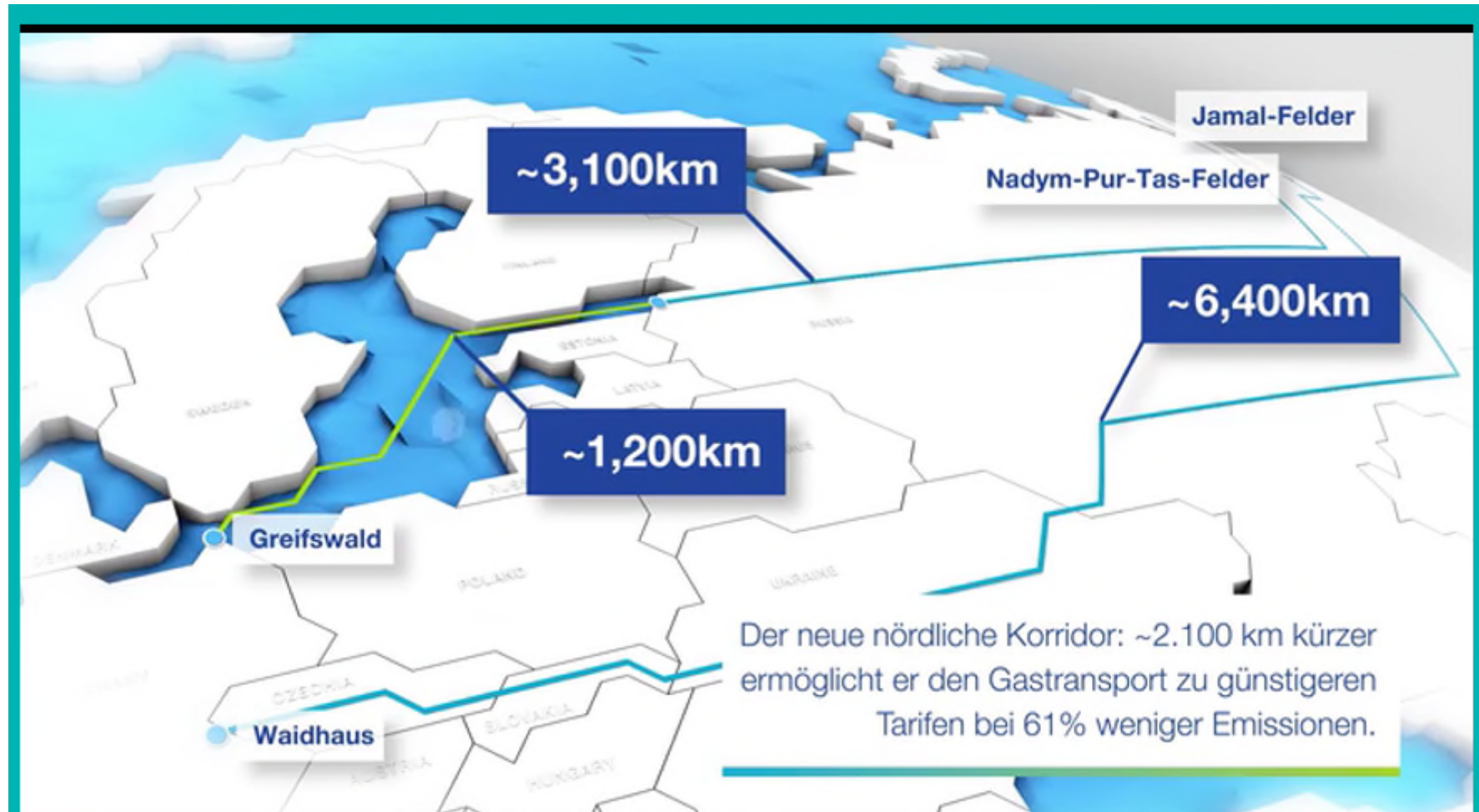


Gasfelder - Russland



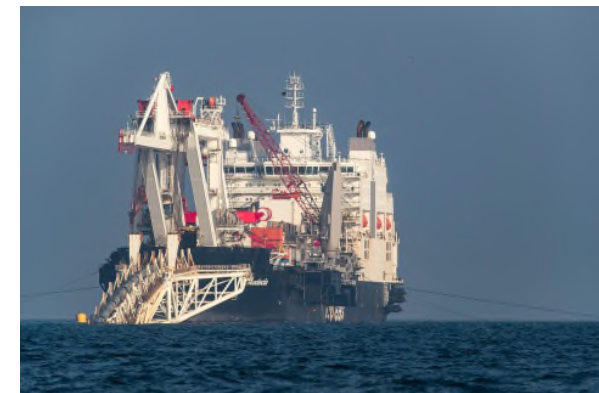
- 2 000 Km kürzer als Ukraine Transit
- Transport besitzt eine 4,5-fach höhere Kraftstoff- und Kosteneffizienz
- Niedrigere CH₄ Emissionen
- Ausbau der Kapazität des Feldes in Bovanenkovskoye auf rd. 115 Mrd. m³ in 2022
- Nadym-Pur-Taz (Urengoy) für Ukraine, Jamal-Pipeline und Nord Stream 1

Jamal - Nord Stream 2



Projekt - Nord Stream 2

- 55 Mrd. Kubikmeter pro Jahr
- Nord Stream 2 ist ein kommerzielles Projekt von Gazprom in Zusammenarbeit mit europäischen Energieunternehmen (Wintershall, Uniper, OMV, Engie und Shell).
- Alle technischen europäischen Genehmigungsverfahren bzgl. Verlegung und Betrieb sind abgeschlossen
- Neue US-Sanktionen schweben wie ein Damoklesschwert weiterhin über dem Projekt.



Technischer Stand des Projektes

- Beide Leitungen wurden komplett verlegt.
- Derzeit erfolgen noch Steinaufschüttungen entlang der Pipeline im Bereich der deutschen Territorialgewässer bzw. AWZ.
- Aus Sicht des Bergamtes Stralsund bestehen im Bereich der eigenen Zuständigkeit keine Hindernisse für die Inbetriebnahme und den Betrieb der Nord Stream 2 (Röhre B).
- Die Nord Stream 2 AG hat am 18.10.2021 die Befüllung der Leitung B mit technischem Gas (103 Bar) beendet und die Pipeline an beiden Seiten verschlossen
- Die Energieaufsicht des Landes MV hat am 5.8.2021 den Netzbetrieb nach § 4 EnWG genehmigt.



Zertifizierungsverfahren und Versorgungssicherheitsprüfung

- Beginn im September 2021
- 26.10.2021 BMWi übermittelt Versorgungssicherheitsprüfung an BNetzA nach Konsultationen mit betroffenen Ländern
- Am 16.11.2021 Verfahren durch BNetzA ausgesetzt
- PGNiG, Naftogaz und GTSOU beigeladen

US-Sanktionen I – 2017-2020

- US-Sanktionen - **CAATSA** - Section 232 - Stichtag 2.8.2017
- 20.12.2019 mit dem „Protecting Europe's Energy Security Act“ (**PEESA**) Einstellung der Verlegung
- im Juni 2020 Gesetzentwurf „Protecting Europe's Energy Security Clarification Act of 2020“ (**PEESCA**)
- 15. Juli 2020: US-Außenminister Pompeo - Änderung der Durchführungsbestimmungen von Section 232 (Erdgas-Exportpipelines - CAATSA)
- 20.10.2020: US-Regierung erlässt neue Auslegungsleitlinie (**Guidance**) für PEESA

US-Sanktionen II - 2021

- 19.01.2021 Sanktionslistungen auf der Basis des Sanktionsgesetzes „CAATSA aus 2017. Blocking-Sanktionen“ gegen das RUS Unternehmen „KVT-RUS“ und dessen Schiff „Fortuna“.
- PEESA - (Protecting Europe's Energy Security Act of 2019) verlangt alle 90-Tage **Bericht der US-Administration** an Kongress zu Schiffen und Firmen, die sanktionsrelevante Tätigkeiten durchführen.
 - 19.02. „Fortuna“ und „KVT-RUS“ als zu sanktionierende Entitäten und 18 weiterer am Projekt beteiligter Unternehmen, denen aber rechtzeitiger Rückzug („wind down“) bescheinigt wird, daher keine Sanktionierung.
 - 19.05. Die US-Regierung verzichtet mittels waiver auf **Sanktionen gegen Nord Stream 2 AG sowie den CEO M. Warnig**. Damit sollte nach US-Verständnis eine Belastung der Beziehungen zu Deutschland vermieden werden.
 - 20.08. Sanktionen gegen **Hilfsschiffe u.a. OSTAP SHEREMETA**
 - 20.11. RUS Entität sowie **zwei Schiffe** gelistet, darunter das der Stiftung MV gehörende „Blue Ship“ (wird noch bis Frühjahr für Steinaufschüttungen an der Pipeline eingesetzt). Dabei wird die Stiftung MV als „government entity“ verstanden, auf Sanktionen werde daher verzichtet.

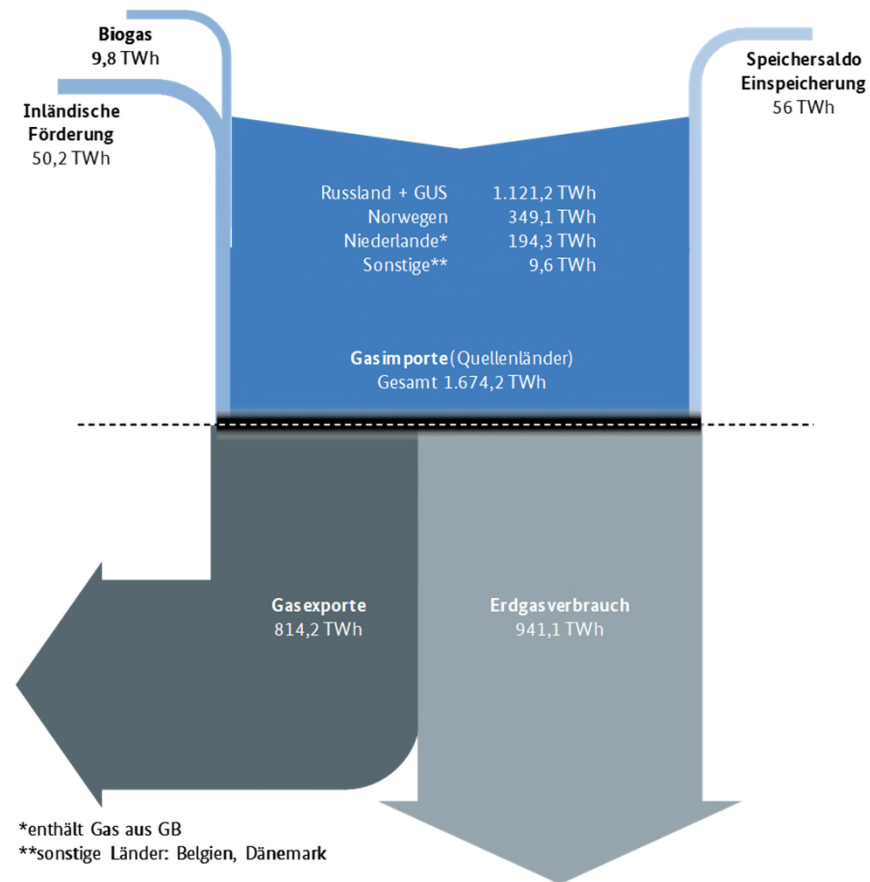
US-Sanktionen III - 2022

- Insgesamt sieben neue Gesetzesentwurf in den Entwurf des Verteidigungshaushaltes des Abgeordnetenhauses für 2022 aufgenommen (NDAA, wie auch bei PEESA und PEESCA in 2019 und 2020), damit soll ein Veto des Präsidenten verhindert werden und neue Sanktionen ermöglicht werden. Die Entwürfe sehen neue verpflichtende Sanktionen gegen „any entity responsible for planning, construction, or operation of the Nord Stream 2 pipeline“ vor, ohne die Möglichkeit eines „Presidential Waivers“.
- Demokratische Senatoren sollen sich für die Beibehaltung der Waivermöglichkeit stark gemacht haben. Sen. Risch (R-ID) hat daraufhin zusammen mit anderen republikanischen Senatoren, inkl. Sen. Cruz (R-TX), ein neues Amendment eingebracht und eine separate Abstimmung gefordert.
- Gegenwärtig laufen dazu enge Abstimmungen und Gespräche zu den Gesetzesentwürfen

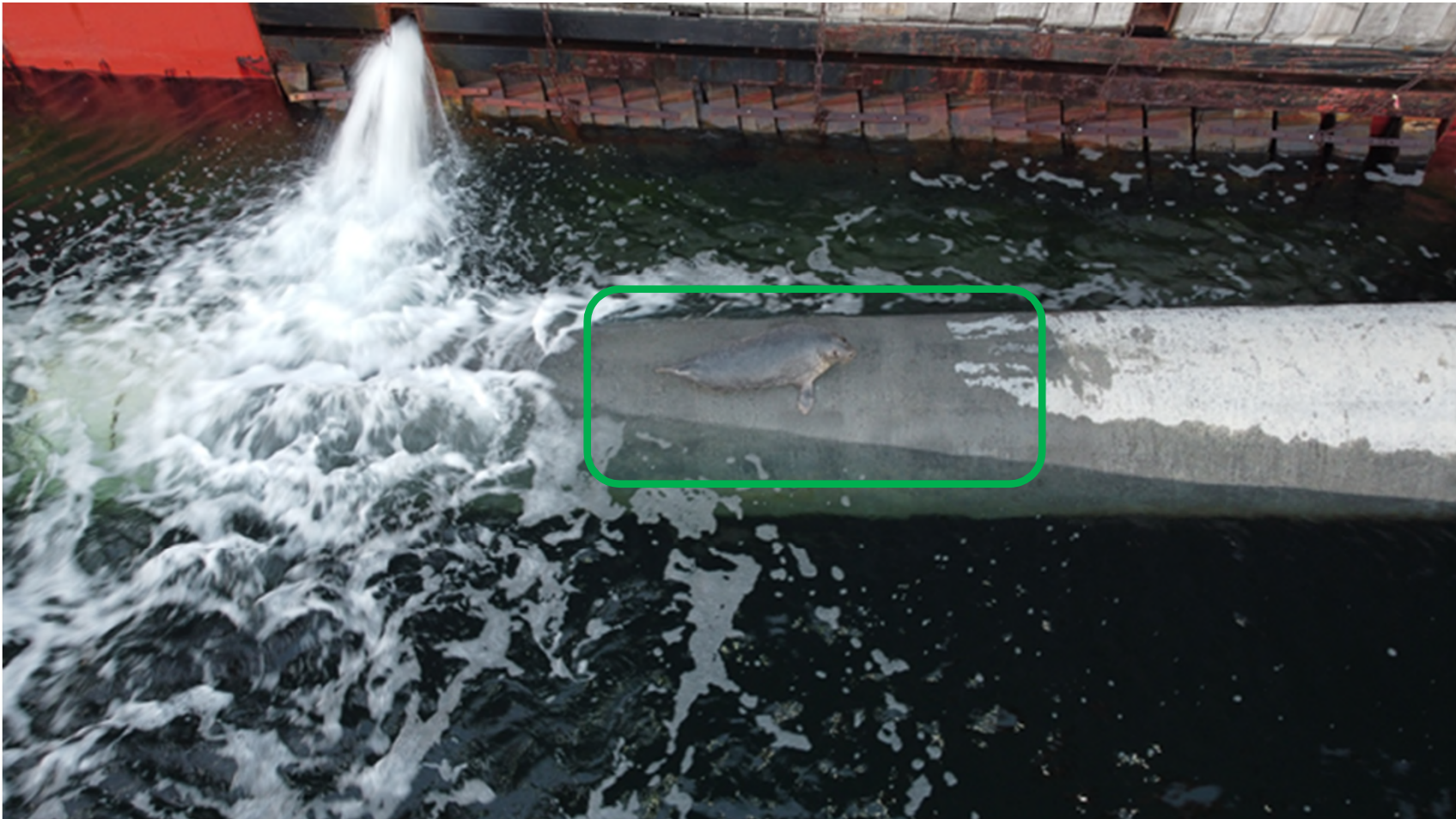
US-Sanktionen IV

- 21.07. 2021 „Gemeinsame Erklärung der USA und Deutschlands zur Unterstützung der Ukraine, der europäischen Energiesicherheit und unserer Klimaziele“ veröffentlicht. Die Erklärung bekräftigt und erweitert das bisherige Engagement der USA und Deutschlands für UKR sowie die Staaten Mittel- und Osteuropas und bietet einen substanziellen und gemeinsamen Ansatz zur Lösung des strittigen Themas Nord Stream 2.

Gas: Aufkommen und Verwendung im Versorgungsnetz für das Jahr 2020
in TWh



Quelle: Monitoringbericht 2020
BNetzA/Kartellamt



Abnahme der Röhren durch den Umweltsachverständigen der Ostsee





Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Backup-Folien

Routenverlauf



Verlegung 2021 in DNK und DEU

Verlegt wurden
rd.160 km in den
dänischen und
teilweise deutschen
Gewässern trotz der
Sanktionsmaß-
nahmen der USA
gegen die
Verlegeschiffe

